

ORGANISATORISCHES

Das Seminar findet im Jugendgästehaus Bielefeld (Hermann-Kleinewächter-Str. 1, 33602 Bielefeld) statt.

Infos: www.jugendherberge.de/jh/bielefeld

Wegbeschreibung:

Zugreisende nehmen ab Hauptbahnhof die Straßenbahnlinie 3 in Richtung Stieghorst bis zur Haltestelle August-Schroeder-Straße.

Teilnahmebeitrag:

Für Unterkunft, Verpflegung und Tagungsmaterialien wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. TeilnehmerInnen von fzs-Mitgliedshochschulen zahlen 20 EUR, andere TeilnehmerInnen zahlen 45 EUR. Fahrtkosten können für bis zu zwei TeilnehmerInnen von fzs-Mitgliedshochschulen ohne Finanzhoheit übernommen werden. Weitere Informationen über vorstand@fzs.de.

Anmeldung

Wir möchten Euch bitten, Euch bis zum 16. April anzumelden unter <http://www.fzs.de/termine/> oder per Mail an info@fzs.de.

ÜBER UNS

Der freie Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs) ist der Dachverband der Studierendenschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Mit rund 90 Mitgliedern vertritt er die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen von mehr als 1 Millionen StudentInnen.

Der fzs ist Mitglied in der European Students' Union (ESU) und im internationalen Dachverband International Union of Students (IUS).

KONTAKT

**freier Zusammenschluss
von StudentInnenschaften (fzs) e.V.**

Wöhlertstraße 19 | 10115 Berlin

Telefon 030.27874094

Fax 030.27874096

E-Mail info@fzs.de

Internet www.fzs.de



TAGUNG HOCHSCHULAUTONOMIE

**Studentische Anforderungen zur
Hochschuldemokratie**

18.-19. April 2008, JGH Bielefeld

Bildnachweis: www.sxc.hu

■ ■ ■ DAS SEMINAR

Die Instrumente der Hochschulsteuerung haben sich in den letzten Jahren massiv verändert - den Hochschulen wird allerorts mehr Autonomie eingeräumt. Unter dem vorherrschenden Autonomiebegriff wird häufig von einem Rückzug des Landes aus den Hochschulen und eine Stärkung der Leitungsstrukturen verstanden.

Zentrale Neuerungen, die in vielen neuen Hochschulgesetzen um sich greifen, sind u.a. Konzepte von Hochschulräten und Stiftungsuniversitäten, die die Hochschullandschaft nachhaltig verändern. Aber ist das wirklich der richtige Weg für die Hochschulen? Was haben Studierende diesem Trend entgegenzusetzen? Wo bleibt die hochschulinterne Demokratie bei dem aktuellen Umbau der Hochschulsteuerung?

Auf der Tagung werden wir uns ausführlich mit der Bedeutung des Begriffes Autonomie für die Hochschulen auseinandersetzen und die Instrumente, die in den letzten Jahren neu eingeführt wurden, analysieren. In den Workshops am Samstag sollen dann Alternativen zur vorherrschenden Praxis diskutiert werden. Hierbei soll die Demokratie innerhalb der Hochschule, Alternativen zum Konzept der Hochschulräte und die Sicherung der Wissenschaftsfreiheit im Mittelpunkt stehen.

Am Ende soll eine neue Deutung des Begriffes Hochschulautonomie stehen, der die studentischen Anforderungen an die Hochschulen wieder in den Mittelpunkt stellt.

■ ■ ■ PROGRAMM

Freitag, 18. April 2008

18:00h Abendessen

19:00h »Zu nah dran oder zu weit weg? - Hochschulautonomie im Spannungsfeld von Wissenschaft und Gesellschaft«

Podiumsdiskussion mit studentischen VertreterInnen

21:00h Ende des Tagungstages

Samstag, 19. April 2008

09:00h Frühstück

10:00h »Autonomie der Hochschule, damals und heute«

11:00h »Überblick über die Autonomiekonzepte der letzten Jahre und die Durchsetzung

gegenüber anderen Vorstellungen von Selbstverwaltung«

12:00h Mittagessen

13:00h Workshops

- Top down oder down top? Demokratische Gruppenhochschule: Ein Konzept mit Zukunft?
- Hochschulräte - Aufsichtsräte? Privatwirtschaftliche Leitungsstrukturen an Hochschulen
- Rückzug des Staates & Einzug der Wirtschaft? Risiken der Hochschulautonomie für die Wissenschaftsfreiheit

14:30h Kaffeepause

15:00h Die Zukunft der Hochschulautonomie - Aktionsfelder aus studentischer Sicht (Regina Weber, fzs)

15:30h Podiumsdiskussion zu aktuellen Entwicklungen in der Hochschulautonomie

17:00h Verabschiedung und Abreise